

Nach langer Coronapause konnte Guido Ernst, Vorsitzender des Vereins „Ostafrikahilfe“ aus Eppstein erstmals wieder unsere Partnerschule in Kenia besuchen. Die Grundschule im Weital ist seit vielen Jahren durch Spenden an der Finanzierung einer täglichen Schulspeisung beteiligt.

Herr Ernst hat Briefe der Kinder von dort mitgebracht, die wir demnächst in der Schule beantworten werden und zum ersten Mal probieren, digital nach Mtwapa zu schicken.

Im folgenden Bericht schildert Herr Ernst seine Eindrücke.

Als wir in der Baharini Primary School ankamen, haben wir sofort das Zelt bemerkt, in dem ca. 100 Schüler unterrichtet wurden.



Der Schulhof glich einer Baustelle. Der Schulleiter hat uns durch die Schule geführt. In der größten Klasse waren 127 Schüler. Obwohl eine Schulpflicht besteht, „schafft“ es die Regierung nicht, ausreichend Klassenräume zu bauen. Eine Ölgesellschaft hat sich als Sponsor gefunden und baut auf einem bestehenden Schulgebäude weitere Klassenräume, die in den nächsten Monaten bezugsfertig sein werden. Durch Verstärkung des Mauerwerks und der Decken, werden die alten Klassenräume auch gerade renoviert. Das Ganze macht einen guten Eindruck. Derzeit sind 1.650 Kinder in der Schule. Eine andere Ölgesellschaft hat eine neue Küche gebaut, die sogar eine

Vorratskammer für unsere Lebensmittel hat. Möglicherweise kann/möchte sich diese Ölgesellschaft zukünftig auch an der Schulspeisung beteiligen. Ich konnte mir, durch aktive Mithilfe einen tollen Eindruck bei der Essensausgabe verschaffen.

Anschließend gab es noch ein Treffen mit allen Lehrern, die wir bezahlen und ich konnte auch der Braut nachträglich gratulieren. Dann kamen noch zwei Vertreter des Schulelternbeirates, die sich auch herzlich für unser Engagement bedankt haben.



Alles in allem ein gelungener Besuch.



